

Pädagogische Grundlagen

Die Bildungsformate des Nomos des Weitraums verbinden wissenschaftliche Erkenntnisse mit Literatur, Spiel und dialogischen Lernprozessen.

Im Mittelpunkt steht nicht die Vermittlung von Wissen allein, sondern die Erfahrung, dass Würde, Verantwortung und demokratisches Handeln im gemeinsamen Lernen entstehen.



1. Lernen im Dialog

Verständigung beginnt mit guten Fragen. Gespräche eröffnen neue Perspektiven und fördern die Fähigkeit, zuzuhören, eigene Gedanken auszudrücken und unterschiedliche Sichtweisen wertzuschätzen. Lernen wird zu einem gemeinsamen Prozess.



Zugeordnet zu:
BEGEGNUNG



2. Lernen durch Erfahrung

Erfahrungen prägen nachhaltiger als Belehrungen. Kinder und Jugendliche lernen, indem sie Situationen erleben, Entscheidungen treffen und ihr Handeln gemeinsam reflektieren. So entstehen Einsichten, die über reines Faktenwissen hinausgehen.



Zugeordnet zu:
REFLEXION



3. Lernen durch Perspektivwechsel

Andere Blickwinkel erweitern den eigenen Horizont. Geschichten, Spielfiguren und szenische Situationen laden dazu ein, sich in andere Menschen hineinzusetzen. So wachsen Empathie, moralische Urteilsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.



Zugeordnet zu:
REFLEXION



4. Lernen in einem geschützten Raum

Vertrauen schafft Entwicklung. Freiwilligkeit, Wertschätzung und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlage aller Bildungsformate. Jeder Mensch ist Träger von Würde – unabhängig von Leistung oder Ergebnis. So entsteht ein Raum, in dem persönliche Entwicklung möglich wird.



Zugeordnet zu:
BEGEGNUNG



5. Lernen für Demokratie und Menschenrechte

Demokratie wird erlebt, nicht nur erklärt. Die Bildungsformate eröffnen Erfahrungsräume, in denen Verantwortung übernommen, Entscheidungen gemeinsam getroffen und Menschenwürde im Alltag erfahrbar wird. So verbinden sich Menschenrechts- und Demokratiebildung zu gelebter Praxis.



Zugeordnet zu:
VERANTWORTUNG



6. Lernen für die eigene Entwicklung

Persönlichkeit wächst in Beziehung. Selbstreflexion, Resilienz und Selbstwirksamkeit entstehen dort, wo Kinder und Jugendliche erleben, dass ihre Gedanken zählen, ihre Entscheidungen Bedeutung haben und sie ihren eigenen Weg finden können.



Zugeordnet zu:
GEMEINSAMES HANDELN



So verbinden die Bildungsformate des Nomos des Weitraums Denken, Fühlen und Handeln zu einem gemeinsamen Bildungsraum – einem Raum, in dem Menschen nicht nur Wissen erwerben, sondern Verantwortung übernehmen und Zukunft gemeinsam gestalten lernen.



BEGEGNUNG



REFLEXION



VERANTWORTUNG



GEMEINSAMES HANDELN